

Starke Unterstützung für MS-Ausbildungsprojekt

Lions Club Frankfurt-Goethestadt spendet mehr als 2.700 Euro an die Peerakademie der DMSG Hessen

Mitte 2022 hat die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) Hessen ihre Peerakademie ins Leben gerufen. Mit dem Ausbildungsprojekt möchte die DMSG Hessen die Beratung von Menschen mit MS oder ähnlichen neurologischen Erkrankungen durch ehrenamtliche Betroffene stärken. In der Peerakademie werden Menschen mit MS oder ähnlichen neurologischen Erkrankungen zu Peer-Expert:innen ausgebildet, um andere Betroffene mit ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten in der Selbsthilfeberatung zu unterstützen. Mit einer Spende von 2.773 Euro fördert nun auch der Lions Club Frankfurt-Goethestadt die wichtige Arbeit der Peerakademie.

„Wir freuen uns, dass der Lions Club dieses Herzensprojekt unterstützt. Die Erfahrungen, die Betroffene durch ihre Krankheit sammeln, sind ein Schatz, der so wichtig für die Selbsthilfearbeit ist“, betont Clemens Busch, Vorstandsmitglied der DMSG Hessen. DMSG Hessen-Geschäftsführer Benno Rehn ergänzt: „Mit der Peerausbildung wollen wir das Erfahrungswissen im Umgang mit MS und anderen Beeinträchtigungen bündeln und durch die Schulung gezielt erweitern. So können die Absolvent:innen mit ihrem Fachwissen zum Beispiel in der Beratung tätig werden.“



Von links nach rechts: Ebru Taş, Projekt Peerausbildung, Benno Rehn, Geschäftsführer DMSG Hessen, Frank Binnewies, Präsident Lions Club Frankfurt-Goethestadt, und Clemens Busch, Vorstand DMSG Hessen.

Der diesjährige Präsident des Lions Clubs Frankfurt-Goethestadt, Frank Binnewies, spricht in diesem Zusammenhang über die notwendige dauerhafte mentale Stabilisierung der neuerkrankten Menschen und deren Umfeld aus eigener Erfahrung. „Der kurzzeitige Verlust der kompletten Lebensplanung nach dem unangekündigten Hereinbrechen der MS muss abgefedert werden. Der Lions Club Frankfurt-Goethestadt unterstützt die Ausbildung der Peer-Expert:innen auch deshalb, weil es eine Hilfe zur

Selbsthilfe darstellt. An MS neu erkrankte Menschen erhalten so die Gelegenheit, an den Erfahrungen von langjährig Erkrankten in direktem Gespräch zu partizipieren. Der ursprünglich lange Schatten der Krankheit wird durch den medizinischen Fortschritt und z.B. auch durch die gezielte Weitergabe von Erfahrungswerten durch die MS-Peers immer kürzer.“

Solidarität, Unterstützung, Befähigung

Der Ausbildungskurs für Peer-Expert:innen setzt sich mit den Herausforderungen auseinander, die das Leben mit einer neurologischen Erkrankung wie MS mit sich bringen kann, und fördert das Gefühl der Solidarität, der Unterstützung und der Befähigung von Betroffenen. Der Kurs

behandelt verschiedene Themen, darunter medizinische Aspekte, Grundlagen des Behindertenrechts, Recovery-Prozesse und Beratungsansätze wie die Systemische Beratung oder die gewaltfreie Kommunikation. Ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung ist auch die Selbsterforschung.

Dabei setzt die Peerakademie auf ein sogenanntes Blended-Learning-Konzept, das Online-Kurse und -Vorträge, Selbststudium und Präsenztermine umfasst. Die Lehrmethoden bestehen aus einer vielfältigen Mischung aus Selbstreflektion, interaktivem Austausch in Kleingruppen, Diskussionen, Vorträgen, Workshops und Präsentationen. So sollen die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmer:innen abgedeckt und individuelles Lernen ermöglicht werden. Aktuell steht der zweite Kurs der Peerakademie kurz vor dem Abschluss.

Für 2025 plant die DMSG Hessen die Durchführung eines weiteren Kurses, um die wertvolle Peer-Ausbildung fortzusetzen. Unterstützt wird sie bei der Fortführung des Projekts durch die Aktion Mensch, die die DMSG Hessen und ihre Peerakademie für das Förderangebot „Erfolgreich Weiter“ ausgewählt hat. Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, freuen wir uns über Ihre Nachricht an peerakademie@dmsg-hessen.de.

DMSG Hessen e.V.

Die [Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft \(DMSG\) Landesverband Hessen](#) wurde 1980 gegründet. Sie ist eine unabhängige Selbsthilfeorganisation und Interessenvertretung für rund 28.000 Menschen mit Multipler Sklerose (MS) und ähnlichen Erkrankungen in Hessen. Gleichzeitig ist sie gemeinsam mit 15 Landesverbänden Teil des Bundesverbandes DMSG Deutschland.

Sie informiert und berät in psychosozialen, therapeutischen, sozialmedizinischen, beruflichen und sozialrechtlichen Fragen. Die DMSG unterstützt auch bei der Beantragung von Rehabilitations- und Pflegeleistungen und trägt mit einer Vielzahl von Veranstaltungen zur Verbesserung der Lebensqualität mit einer chronischen Erkrankung bei.

Hessenweit bieten über 80 Selbsthilfegruppen und unsere 6 Regional- und Beratungsstellen gemeinsam Unterstützung und Hilfe an. Ehrenamtliche ausgebildete Peerberater:innen helfen mit ihrer eigenen Krankheitserfahrung. Hauptamtliche Sozialberater:innen stehen persönlich, telefonisch und per Video an unseren Standorten Kassel, Gießen-Wetzlar, Fulda, Frankfurt, Darmstadt und Wiesbaden zur Verfügung.

Seit Januar 2023 wird die Arbeit der DMSG Hessen durch weitere Beratungsstellen der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) ergänzt. Diese Anlaufstellen stehen allen Menschen mit krankheitsbedingten Einschränkungen offen und bieten Lösungen rund um Rehabilitation, Teilhabe und Inklusion an.

Was ist Multiple Sklerose?

[Multiple Sklerose \(MS\)](#) ist eine der häufigsten Erkrankungen des zentralen Nervensystems. Bei MS werden Nerven im Gehirn und Rückenmark durch eine chronische Entzündung geschädigt. Es gibt schubförmige und schleichende, leichte und schwere Verlaufsformen. Bei manchen Menschen bilden sich die Krankheitssymptome vollständig zurück, bei anderen werden sie immer schlimmer. MS ist auch eine Autoimmunerkrankung, denn die schützende Hülle der Nervenfasern - das Myelin - wird bei MS durch körpereigene Abwehrzellen zerstört.

Die Erkrankung kann zu Bewegungsstörungen, Gefühlsstörungen und anderen Beeinträchtigungen führen. Die Ursachen und Auslöser der MS sind trotz intensiver Forschung noch weitgehend ungeklärt. Klar ist, dass immer mehrere Faktoren an der Entstehung beteiligt sind. MS ist nicht heilbar, kann aber frühzeitig positiv beeinflusst und behandelt werden. Die Zahl der Neuerkrankungen nimmt zu. Meist wird MS im Alter zwischen 20 und 30 Jahren erstmals diagnostiziert. Frauen erkranken weit häufiger als Männer. In Deutschland leiden nach aktuellen Angaben der Krankenkassen rund 369.000 Menschen an MS.

PR-Kontakt

Dr. Natascha Eisenberg

Öffentlichkeitsarbeit DMSG Hessen e.V.

069 / 40 58 98 – 22

oeffentlichkeitsarbeit@dmsg-hessen.de

Lions Club Frankfurt-Goethestadt

Lions ist eine der größten und erfolgreichsten Hilfsorganisation der Welt.

Der [Lions Club Frankfurt-Goethestadt](#) wurde bereits 1962 gegründet. Im Lions Club arbeiten weibliche und männliche Ehrenamtliche und führen Veranstaltungen durch, um Spendengelder zu generieren. Diese werden für benachteiligte Menschen und Kinderhilfsprojekte eingesetzt.